



1

2

Gefährdungsscreening Allgemeine Psychosoziale Schulsituation (GAPS)

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

mit dem vorliegenden Fragebogen „**Gefährdungsscreening Allgemeine Psychosoziale Schulsituation**“ (GAPS) erhält Ihre Schulleitung einen ersten Eindruck über die Gefährdungs-/ Belastungslage an Ihrer Schule (im psychosozialen Bereich).

Sie finden auf dem Fragebogen 16 Aussagen. Hierbei erfassen immer zwei Aussagen einen für die Gesundheit zentralen schulischen Bereich (z.B. „Zusammenarbeit“). Insgesamt werden acht zentrale Bereiche erfragt.

Für jede Aussage haben Sie die Möglichkeit, mit „**Eher Ja**“ zu antworten, **wenn die Aussage Ihrer Meinung nach (eher) zutrifft** bzw. mit „**Eher Nein**“, **wenn sie Ihrer Ansicht nach (eher) nicht zutrifft**. Bitte kreuzen Sie die Antwortmöglichkeit an, die Ihrem subjektivem Empfinden nach am ehesten für Sie zutrifft.

Für jeden der acht zentralen Bereiche gibt es zudem eine Frage, die den Handlungsbedarf für diesen Bereich aus Ihrer Sicht erfasst („Wie groß ist der Handlungsbedarf in dem Bereich?“). **Bitte wählen Sie hier auf einer elf-stufigen Skala von "gar kein Handlungsbedarf" bis "sehr starker Handlungsbedarf" den Wert, der die Stärke des Handlungsbedarfs aus Ihrer Sicht ausdrückt.**

Bitte achten Sie darauf, den Fragebogen vollständig auszufüllen, d.h. bei jeder Aussage ein „Eher Ja“ oder ein „Eher Nein“ anzukreuzen und für jedem Bereich die Stärke des Handlungsbedarfes anzugeben. Fehlende Angaben führen zu einer eingeschränkten Aussagekraft der Ergebnisse und zu einer verzerrten Darstellung der tatsächlich bestehenden Belastungen und Ressourcen.

Die Befragung dauert etwa 5 Minuten und ist freiwillig. Wenn Sie den Fragebogen fertig ausgefüllt haben, dann klicken Sie bitte auf der letzten Seite unbedingt auf **Absenden**.

Die Teilnahme an der Befragung ist anonym. Zur Sicherung Ihrer Anonymität werden sämtliche Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) eingehalten.

Die Auswertung der Fragebögen erfolgt durch das NLQ und der zusammenfassende Ergebnisbericht wird an Ihre Schulleitung versendet. Nach Abschluss der Auswertung werden Ihnen die Ergebnisse sowie das geplante weitere Vorgehen vorgestellt, um dann mit Ihnen gemeinsam weitere Schritte zu Ihrer gesunden Schule zu diskutieren.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit!



Arbeit und Gesundheit in Schulen und Studienseminaren

1

2

1 Gefährdungsscreening Allgemeine Psychosoziale Schulsituation (GAPS)

Organisation der eigenen Arbeit

- | | | | | | | | | | | | | |
|-----|--|--------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------|
| 1.1 | Meine Arbeit lässt sich zeitlich gut erledigen. | Eher Ja | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | Eher Nein | | | | | | | |
| 1.2 | Es wird von der Schulleitung nicht erwartet, dass ich abends oder am Wochenende ständig erreichbar bin. | Eher Ja | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | Eher Nein | | | | | | | |
| 1.3 | Wie groß ist der Handlungsbedarf in dem Bereich "Organisation der eigenen Arbeit"? | Gar kein Handlungsbedarf | <input type="radio"/> | Sehr großer Handlungsbedarf |

Arbeitsorganisation an Ihrer Schule

- | | | | | | |
|-----|---|---------|-----------------------|-----------------------|-----------|
| 1.4 | An unserer Schule gibt es funktionierende organisatorische Regelungen und Absprachen. | Eher Ja | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | Eher Nein |
|-----|---|---------|-----------------------|-----------------------|-----------|